

Neues Start-up schafft den Spagat zwischen Datenschutz und freier Datennutzung

- **Viessmann Company Builder WATTx gründet Start-up “Stalice” aus**
- **Automatische Anonymisierung von personenbezogenen Daten**
- **Plattform für Forscher, Unternehmen und Data Scientists**

Berlin, 19.4.2018 – Der Viessmann Company Builder WATTx hat das Berliner Start-up Stalice (www.stalice.ai) offiziell ausgegründet. Stalice ist ein automatisches Anonymisierungstool für personenbezogene Daten. Es ermöglicht Unternehmen, sensible Daten frei zu verwenden, weiterzugeben und zu verarbeiten.

“Wir wollen zeigen, dass Datenschutz keine Last, sondern vielmehr ein Vorteil für Unternehmen ist. Mit Stalice ermöglichen wir Unternehmen, das Vertrauen Ihrer Kunden zu gewinnen und dennoch unkompliziert und vor allem sicher mit relevanten Daten zu arbeiten”, so Stalice CEO Sebastian Weyer. Die spezielle Anonymisierung wird durch die Kombination des so genannten Differential Privacy Ansatzes und der Generierung synthetischer Daten realisiert. Diese Kombination gewährleistet, dass die Aussagekraft der Daten bestehen bleibt, ohne dass Rückschlüsse auf Einzelpersonen gezogen werden können.

Datenschutzrechtliche Bestimmungen in vollem Umfang eingehalten

Mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die ab dem 25. Mai 2018 EU-weit in Kraft tritt, sind die Zeiten der grenzenlosen Datenerhebung und -verarbeitung vorbei. Unternehmen müssen sich für die Speicherung sämtlicher Kundendaten das informierte Einverständnis Ihrer Kunden einholen. So können Daten, die ursprünglich zum Beispiel für Marketingzwecke erhoben wurden, nicht ohne Weiteres an Dritte verkauft werden.

Stalice erlaubt es Unternehmen dennoch, solche Kundendaten nach der Anonymisierung frei zu verwenden und sogar weiterzugeben, da anonymisierte Daten von der DSGVO ausgeschlossen sind. Hiermit schafft Stalice den Spagat zwischen freier Datennutzung und dem Datenschutz der Kunden.

Intensive Forschung für Kollaborationen der Zukunft

Bei WATTx wurde ein Jahr lang im Bereich Data Privacy geforscht, bevor Stalice jetzt das Licht der Welt erblickte. Das Start-up wird von Mikhail Dyakov und Omar Ali Fdal als CTO und CDO, sowie von Sebastian Weyer als CEO geführt.

Langfristig zielt Stalice darauf ab, Kollaborationen zwischen Forschern, Unternehmen und Data Scientists (Datenwissenschaftlern) voranzutreiben. Da synthetische Daten frei genutzt werden können, will Stalice deren gemeinsame Nutzung fördern und Unternehmen so die Möglichkeit geben, neue Geschäftsfelder zu erschließen.